

In Leichter Sprache

Flüchtlinge mit Behinderung in Hamburg: Neues Projekt bei der Lebenshilfe Hamburg.

	<p>Die Lebenshilfe Hamburg macht ein neues Projekt. Das Projekt heißt: ZuFlucht Lebenshilfe. Darum geht es im Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlinge mit Behinderung in Hamburg. • Und die Helfer von den Flüchtlingen.
	<p>In Deutschland leben viele Flüchtlinge. Flüchtling bedeutet: Ein Mensch muss sein Heimat-Land verlassen. Zum Beispiel, weil in dem Land Krieg ist. Wenn die Menschen in Deutschland ankommen, brauchen sie bei vielen Dingen Hilfe. Zum Beispiel bei Behörden-Sachen.</p>
	<p>Viele Menschen helfen den Flüchtlingen. Die meisten Menschen helfen freiwillig. Das bedeutet: Sie bekommen dafür kein Geld. Die Helfer machen wichtige Arbeit. Zum Beispiel: Flüchtlinge zum Arzt begleiten.</p>
	<p>Einige Flüchtlinge haben eine Behinderung. Dann brauchen sie besondere Hilfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Flüchtling mit Körper-Behinderung braucht vielleicht Hilfs-Mittel. Zum Beispiel einen Rollstuhl. • Ein Flüchtling mit einer geistigen Behinderung braucht vielleicht Hilfs-Angebote. Zum Beispiel einen Betreuer. <p>Die Helfer brauchen Infos über Behinderung, damit sie Flüchtlingen mit Behinderung helfen können.</p>

	<p>Die Lebenshilfe will die Helfer unterstützen. Darum macht die Lebenshilfe das Projekt ZuFlucht. Das Projekt ist für alle Helfer von Flüchtlingen in Hamburg.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit die Helfer Infos über Behinderung haben. • Damit sie Flüchtlinge mit Behinderung unterstützen können. <p>Und die Familien unterstützen können.</p>
	<p>Was machen die Mitarbeiter im Projekt ZuFlucht? Die Mitarbeiter machen Angebote für die Helfer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen für die Helfer. • Selbsthilfe-Gruppen für die Helfer.
	<p>Fortbildungen für die Helfer: In den Fortbildungen können die Helfer lernen. Sie bekommen Infos von Fach-Leuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Behinderungen es gibt. • Welche Rechte Menschen mit Behinderung haben. • Welche Probleme Flüchtlinge mit Behinderungen haben. • Welche Hilfen es in Hamburg gibt.
	<p>Selbsthilfe-Gruppen für Helfer: Bei der Lebenshilfe gibt es viele Selbsthilfe-Gruppen. Selbsthilfe bedeutet: Die Teilnehmer machen die Gruppe selbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie treffen sich zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel: Wie sie Menschen mit Behinderung unterstützen können. • Sie reden über Erfahrungen und Probleme. • Jeder unterstützt die anderen. Zum Beispiel mit guten Tipps. <p>Das Projekt ZuFlucht unterstützt die Helfer, damit sie Selbsthilfe-Gruppen machen können.</p>

	<p>Selbsthilfe-Gruppen für Flüchtlinge: Flüchtlinge mit Behinderung können auch Selbsthilfe-Gruppen machen. Und ihre Familien. Das Projekt ZuFlucht unterstützt sie dabei.</p>
	<p>Haben Sie Fragen zum Projekt ZuFlucht? Frau Schwarzarius leitet das Projekt. Sie können ihr eine E-Mail schreiben. E-Mail: i.schwarzarius@lebenshilfe-hamburg.de</p>
	<p>Das Projekt ZuFlucht hat 3 Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion Mensch • Der Paritätische Hamburg • Stiftung:do <p>Die Partner unterstützen das Projekt mit Geld. Das nennt man auch: Förderung.</p>

<p>Infos zum Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Text ist von: Büro für Leichte Sprache Hamburg. • Der Text ist geprüft von: Teilnehmern am Campus Uhlenhorst. • Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 © Aktion Mensch © Der Paritätische Hamburg © Stiftung:do © Lebenshilfe Hamburg
--